

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

**Sitzungsdatum:** Montag, den 30.05.2016  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:30 Uhr  
**Ort, Raum:** Treffpunkt Forstbetriebshof auf dem Gelände der früheren Kreismülledeponie an der K3556

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Herr Jens Timm

**Freie Wähler**

Frau Heike Christmann  
Herr Dipl.-Ing. Jürgen Herrmann  
Herr Otto Höger  
Herr Joachim Karcher  
Herr Roni Lörch  
Herr Karl-Heinz Ried  
Frau Hielta Schlifkowitz  
Herr Oliver Walch

**CDU**

Frau Ingeborg Haese-Sandner  
Herr Roland Rädle  
Herr Norbert Ried  
Frau Dr. Karla Schelp  
Herr Günter Sing

**SPD**

Herr Reinhard Haas  
Herr Walter Hoffer  
Herr Klaus Steigerwald

**Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Heike Günther  
Herr Uwe Rohrer  
Frau Dr. Susanna Vollmer

**Ortsvorsteher**

Herr Hans-Gerhard Kleiner

**Protokollführer**

Herr Hans-Dieter Stößer

**von der Verwaltung**

Frau Petra Goldschmidt  
Herr Benedikt Kleiner  
Herr Ronald Knackfuß  
Herr Simon Müller  
Herr Dr. Klaus Rösch

### **Gäste**

Herr Revierleiter Forst Mayer  
Herr Leiter Forstamt Bereich Süd Rupp

### **Forstamt**

Herr Revierleiter Forstamt Martin Mußgnug

Abwesend:

### **CDU**

Herr Reinhard Dummmler  
Herr Peter Kiesinger  
Herr Dr. Martin Rupp

### **SPD**

Herr Edgar Huck  
Frau Cornelia Nürnberg

### **Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Tasso Mund

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Abteilung X, 15 Reichenbach- Kiefermischwald
- 3 Abteilung X, 15 Reichenbach- Pflege der Douglasien-  
mischwälder
- 4 Abteilung X, 16 Pfaffenroter Teich- Pflege der Laubbaum-  
jungbestände
- 5 Jakobsbrunnen- Unterhaltung des Grillplatzes
- 6 Abteilung X, 16 Pfaffenroter Teich – Pflege der Randbesto-  
ckung, Landschaftspflege im Widerstreit zur Verkehrssiche-  
rung, Eschentriebsterben und Erhaltung von Altbuchen
- 7 Abteilung X, 14 Weitester Siegen – Waldverjüngung auf Ad-  
lerfarn- und Brombeerflächen
- 8 Abteilung XI, 14 Diebswiesenschlag – Waldrandpflege im  
Naturschutzgebiet
- 9 Abteilung XI, 13 Birkenhauklamm – Zusammenarbeit mit dem  
Verkehrsverein, Pflege der Erholungseinrichtungen, Erhalt  
mächtiger Altbäume

- 10** Abteilung XI, 15 Siegenklamm – Verkehrssicherungspflicht im Bereich der Sitzbänke
- 11** Abteilung X, 13 Plattenwald – Verkehrssicherheit entlang der Straßen
- 12** Betriebshof- Vorstellung des neuen Forstbetriebshofes
- 13** Abschlussbesprechung und Fragerunde

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 19.05.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 19 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 25.05.2016 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Herrmann Jürgen , Rädle Roland ,Haas Reinhard, Rohrer Uwe

## **zu 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und sagt, dass der Gemeinde wichtig sei, nicht nur die Wirtschafts-, sondern auch die Erholungs- und Ökologiefunktion des Waldes zu sichern.

## **zu 2 Abteilung X, 15 Reichenbach- Kiefermischwald**

Auf einem etwa vier Kilometer langen Rundweg informieren Forstdirektor Thomas Rupp vom Landratsamt sowie die Forstrevierleiter Martin Mußnug und Josef Mayer Gemeinderat, sowie die weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den Wald an verschiedenen Stationen, zunächst beginnend an einem Kiefermischwald.

## **zu 3 Abteilung X, 15 Reichenbach- Pflege der Douglasienmischwälder**

Die Forstmitarbeiter geben kurze Erläuterungen an einem Douglasienmischwaldbereich.

## **zu 4 Abteilung X, 16 Pfaffenroter Teich- Pflege der Laubbaumjungbestände**

Ein Jungbestand aus dem Jahr 1999 – gewachsen nach dem Orkan Lothar - wird in Augenschein genommen. Auf der Fläche befinden sich Douglasien, Kiefern, Lärchen und Buchen. „Es handelt sich hier um einen typischen Mischwald“, so Forstrevierleiter Martin Mußnug. Der Forst pflege hier letztlich nur den Wald, wie er sich von Natur aus bilde. Die Bäume seien so gut gewachsen, dass der Forst jetzt gezielt sich um gute Bedingungen für die sogenannten „Zukunftsstämme“ (Bäume die besonders gefördert werden sollen) kümmere. Der zusätzliche Pflegeaufwand – momentan wird vom Boden her entastet - rechne sich, da die wachsenden, wertvollen Zukunftsstämme deutlich höhere Erlöse bringen würden.

## **zu 5 Jakobsbrunnen- Unterhaltung des Grillplatzes**

Am Grillplatz Jakobsbrunnen erläutert Forstdirektor Thomas Rupp, dass man die Quelfassung und die dortigen Sandsteinmauer vom Brunnen zusammen mit dem Technischen Dienst der Gemeinde saniere. Weiter informiert er über die Arbeiten, die der Forst an Erholungseinrichtungen durchführt.

## **zu 6 Abteilung X, 16 Pfaffenroter Teich – Pflege der Randbestockung, Landschaftspflege im Widerstreit zur Verkehrssicherung, Eschentriebsterben und Erhaltung von Altbuchen**

Die Arbeiten der Forstverwaltung in dem Bereich werden dargestellt. Das Erhalten markanter und alter Bäume sowie die Pflege vielgestaltiger Waldränder im Gemeindewald Karlsbad seien wichtige Ziele, so Forstdirektor Thomas Rupp. Laub- und Nadelwaldanteile sollen in etwa gleich groß sein. Das bringe Stabilität. „Es gibt keinen gefahrfreien Wald“ so Rupp. Da-

her könne man nicht zu viel Sicherheit bei alten Bäumen erwarten. Ein zu hoher Standard würde bedeuten, dass etliche Bäume gefällt werden müssten. Ein Auge werfe man auf besondere alte Bäume an exponierten Stellen. Bei der Pflege werde einerseits auf die Verkehrssicherheit geachtet, andererseits gehe es auch darum, den Schattenwurf des Baumes zu erhalten. Es gebe einige mächtige Altbäume, die der Forst erhalte. „Das Eschentriebsterben ist kein Thema im Karlsbader Wald“, so informiert Rupp. Eschenstandorte gebe es nur an 2 Prozent der Waldflächen. Wenn Eschen absterben, werden diese durch Ahorn und Buchen ersetzt.

**zu 7      Abteilung X, 14 Weitesten Siegen – Waldverjüngung auf Adlerfarn- und Brombeerflächen**

Inmitten einer Adlerfarnfläche stellt Rupp dar, dass nur durch einen konsequenten Rückschnitt des schnell wachsenden Adlerfarns junge Baumsprosslinge eine Chance hätten.

**zu 8      Abteilung XI, 14 Diebswiesenschlag – Waldrandpflege im Naturschutzgebiet**

Beim Naturschutzgebiet „Diebswiesen“ erklärt Forstdirektor Thomas Rupp an der Wiesenfreifläche, dass nur durch regelmäßige Pflege der Wiesenstruktur dem hier vordringenden Wald Einhalt geboten werden könne. Am sogenannten „Diebswiesenspavillon“ steht ein besonders auffälliger Altbaum: Eine 40 Meter hohe Kiefer mit einem Umfang von drei Meter in Brusthöhe und einem stolzen Alter von geschätzt 160 Jahren. Hier lege man auch künftig, so Rupp weiter, keine Säge an.

**zu 9      Abteilung XI, 13 Birkenhauklamm – Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein, Pflege der Erholungseinrichtungen, Erhalt mächtiger Altbäume**

Forstrevierleiter Martin Mußnug erklärt unter anderem, dass die Erholungspavillons, die vor allem in den 70er und 80er Jahren gebaut worden seien, jetzt zunehmend sanierungsbedürftig würden. An guten Standorten erhalte und saniere man diese.

**zu 10     Abteilung XI, 15 Siegenklamm – Verkehrssicherungspflicht im Bereich der Sitzbänke**

Forstrevierleiter Martin Mußnug gibt einen Überblick zu den Sitzbänken im Gemeindewald. Es gebe ca. 120 Bänke und diese werden vom Forst regelmäßig geprüft und gewartet, beispielsweise durch Ersetzen kaputter Latten. Außerdem mähten die Forstmitarbeiter die Bankstandorte immer wieder aus. Im Blick habe man dabei, ob Bänke von Erholungssuchenden genutzt werden. Zugewucherte und nicht benutzte Bänke würden Stück um Stück abgebaut.

#### **zu 11      Abteilung X, 13 Plattenwald – Verkehrssicherheit entlang der Straßen**

Es wird kurz erläutert, wie der Forst Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführt.

#### **zu 12      Betriebshof- Vorstellung des neuen Forstbetriebshofes**

Zum Abschluss des Rundgangs wird der neue Forstbetriebshof im Gewann „Hagsbuckel“ seiner Bestimmung übergeben. Forstrevierleiter Martin Mußgnug erläutert, dass mit dem Umzug das seitherige Gebäude in der Spielberger Ortsmitte für andere Nutzungen frei gemacht werden konnte. Die Einrichtung am neuen Standort biete ausreichend Platz für die im Wald benötigten Fahrzeuge, Maschinen und Materialien und gleichzeitig zeitgemäße Arbeitsbedingungen für schlechtes Wetter. Der Gemeinderat besichtigt die Räumlichkeiten.

#### **zu 13      Abschlussbesprechung und Fragerunde**

Forstdirektor Thomas Rupp informiert, dass im 1040 Hektar großen Gemeindewald bis jetzt in Jahr 2016 rund 4100 fm oder 80% des geplanten Holzeinschlags vollzogen worden seien. Das Trockenjahr 2015 habe die Borkenkäferpopulation wieder ansteigen lassen, sodass seit letztem Sommer 250 fm Käferfichten eingeschlagen werden mussten.

Die Holzpreise seien momentan überwiegend stabil.

Glücklicherweise hätten sich den Winter über die Wasservorräte im Wald wieder aufgefüllt. Gut gewachsen wären ferner die Plantagen von diesem Frühjahr.

2017 sei im Karlsbader Wald nach 10 Jahren wieder die Forsteinrichtung, die mittelfristige Betriebsplanung, vorgesehen. Bereits in diesem Sommer werde, so Rupp, die Betriebsinventur durchgeführt. Bei dieser erhebt der Forst unter anderem Baumartenverteilung, stehende Holzmasse und Zuwachs. Der Gemeinderat habe dann die Aufgabe, wieder Ziele für die Arbeit des Forstes festzulegen. Bisher sei der Wald unter anderem unter den Zielvorgaben Nachhaltigkeit, Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion, Erhalt von Ökosystemen und Artenvielfalt sowie Holzproduktion entwickelt und gepflegt worden „Wir können wegen dem jungen Bestand infolge des Orkans Lothar derzeit noch keinen positiven finanziellen Ertrag liefern“, verdeutlicht Rupp. Ziel sollte sein, die Einnahmen zu verbessern und die Ausgaben zu begrenzen.

Bezüglich des Kartellrechts sei momentan Stand, dass die Bewirtschaftung des Staatswaldes und die Betreuung des Kommunal- und Privatwaldes auch in Baden-Württemberg getrennt werden muss. Es sei Ziel, für die Gemeindewälder im Landratsamt ein Dienstleistungsangebot zu halten. „Die Gemeinden sollten in Zukunft weiter anstreben, über gute Standards und ausreichend fachlich ausgebildetes Personal die Waldpflege und Waldentwicklung zu regeln“, so Rupp abschließend.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Arbeit der Forstverwaltung: „Uns ist ein guter Nachwuchs an Fachkräften sowie eine nachhaltige Waldentwicklung wichtig“.

---

gez. Jens Timm  
Vorsitzender

---

gez. Hans-Dieter Stößer  
Protokollführer

---

Gemeinderat Jürgen Herrmann  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Reinhard Haas  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Roland Rädle  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Uwe Rohrer  
Urkundsperson